

## Wir brauchen eine die Wettbewerbsfähigkeit sichernde Energieversorgung und Engagement für die Industrie!



*Dr. Christof Günther, Geschäftsführer der InfraLeuna GmbH und Vizepräsident der IHK Halle-Dessau wirbt dafür, dass sich Unternehmerinnen und Unternehmer im Süden des Landes an der Wahl zur IHK-Vollversammlung beteiligen.*

Für unsere leistungsfähige, energieintensive Industrie im Süden Sachsen-Anhalts gehört eine sichere und wettbewerbsfähige Energieversorgung zu den wichtigsten Standortfaktoren. Die zuverlässige und effiziente Stromerzeugung auf der Basis von Erdgas und Braunkohle ist deshalb noch für längere Zeit unentbehrlich, um die Grundlast zu sichern und Einspeiseschwankungen durch erneuerbare Energien auszugleichen.

Im Interesse unserer Region und unserer Industrie ist es daher unerlässlich, auf der politischen Ebene entschieden gegen weitere umwelt- oder klimapolitisch motivierte Experimente in der Energiepolitik anzugehen. Um es deutlich zu sagen: Ein überstürzter, politisch verordneter Braunkohleausstieg gefährdet unsere regionale Wirtschaftsstruktur. Die von der Politik angekündigten Fördertöpfe, die den Strukturbruch abfedern sollen, werden unser Land allein nicht weiterbringen. Wir dringen stattdessen auf einen langfristigen Entwicklungspfad für neue Strukturen. Und dies braucht ausreichend Zeit und vor allem gute Ideen, wie neue Industriearbeitsplätze geschaffen werden können.

In dieser Debatte erreichen wir Wirtschaftsvertreter eine umso höhere argumentative Schlagkraft, je breiter wir uns aufstellen und die gemeinsamen Interessen von Industrie, Dienstleistungswirtschaft, Handel und Handwerk über die verschiedenen Plattformen voranbringen. Durch das Engagement in der IHK-Organisation konnten wir in der Vergangenheit schon viel erreichen, so beim Ringen um eine Reduzierung der Stromkosten in unserer Region durch bundesweit einheitliche Entgelte für die Übertragungsnetze.

Aber Interessenvertretung braucht Beteiligung. Je mehr Industrieunternehmer – auch und gerade aus dem Mittelstand – sich aktiv in die IHK-Arbeit einbringen, desto besser wird diese Plattform funktionieren. Eine gute Möglichkeit dazu ergibt sich in diesem Jahr: Die IHK Halle-Dessau wählt 2018 in ihrem Kammerbezirk die Vollversammlung neu, die Industrie aus dem Süden Sachsen-Anhalts kann dort bis zu 19 Vertreter stellen.

Wer andere Unternehmer zu Kandidatur und Wahl ermuntert, kann *mitwirken*. Wer im Sommer selbst für dieses Ehrenamt kandidiert, kann *mitgestalten*. Und wer im Herbst das Wahlrecht nutzt, kann *mitentscheiden*. Ich werbe ausdrücklich dafür.

Mehr Informationen finden Sie unter [www.unternehmer-waehlen.de](http://www.unternehmer-waehlen.de).

